

Projektunterricht zur Ausstellung „Schule unterm Hakenkreuz“

1. Raum

(Auftrittsbereich mit Fotos und Plakaten)

- a) Betrachten Sie die Bilderwand. Welche NS-Propagandaelemente fanden Eingang in den privaten und schulischen Alltag?
- b) Wählen Sie drei Beispiele aus und bewerten Sie diese hinsichtlich ihrer damaligen und heutigen Wirkung auf den Betrachter.

2. Raum

(Hauptbereich, Klassenzimmer)

- a) Die Schule war Spiegelbild der NS-Gesellschaft und NS-Geschichte. Diskutieren Sie diese Aussage mithilfe Ihrer Kenntnisse zum NS-Propagandasystem.
- b) Wählen Sie sich drei der unten genannten Begriffe aus. Stellen Sie anhand der Teilbereiche Zusammenhänge von Schule und Gesellschaft dar.

Gleichschaltung – Hitlerjugend – Erziehung – Volksgemeinschaft – Rassenwahn – Geschlechtertrennung – Militarisierung – Blut und Boden – Nazikult

- c) Erstellen Sie eine schematische Übersicht zu den vorhandenen Quellen. Achten Sie dabei auf die korrekte Einteilung der verschiedenen Arten von Quellen.
- d) Bewerten Sie die Verwendbarkeit der Zeitzeugenberichte an den Hörstationen. Wo liegen die Vorteile solcher Selbstzeugnisse? Welche Nachteile sehen Sie?
- e) Wählen Sie eine Schrift- oder Bildquelle aus und interpretieren Sie diese.

3. Raum

(Abschlussbereich, Widerstand)

- a) Benennen Sie gemeinsame Verhaltensmerkmale des jugendlichen Widerstands. Tragen Sie des Weiteren Fakten zum Widerstand im Raum Leipzig zusammen.
- b) Beurteilen Sie Vorgehensweise und Wirksamkeit der Aktionen der Jugendlichen.

Abschlussreflexion

Wie hat diese Ausstellung auf Sie gewirkt? Was hat sich an Ihrem Bild von der Nazizeit verändert? Welche Gefühle und Stimmungen erlebten Sie während Ihres Museumsrundgangs? Was empfanden Sie als besonders gelungen/nicht gelungen an der Ausstellung? Was würden Sie unter Umständen verändern? Begründen Sie Ihre Meinung.